

AD-HOC-MITTEILUNG

Art & Fragrance gibt Halbjahresergebnis 2012 bekannt

Zollikerberg bei Zürich, 19. September 2012 – Die in der Kreation, der Entwicklung, der Vermarktung und dem weltweiten Vertrieb von Luxusgütern tätige Art & Fragrance SA (BX:ARTN) hat im ersten Halbjahr 2012 ihren Betriebserlös um 8% auf CHF 55.9 Mio. gesteigert. Das Parfüm- und das Kosmetiksegment entwickelten sich solide. Im Kristall- und Schmucksegment konnten die Umsätze zwar ebenfalls gesteigert werden, höhere Personal- und Produktionskosten sowie weitere Aufwendungen für die Modernisierung der Manufaktur belasteten jedoch die Margen. Der Konzerngewinn betrug CHF 3.7 Mio. Bezüglich der Geschäftsentwicklung für das laufende Jahr ist das Unternehmen vorsichtig, bleibt für die weitere Zukunft jedoch optimistisch.

Art & Fragrance erzielte im ersten Halbjahr 2012 mit ihren Produkten in einem nach wie vor angespannten wirtschaftlichen Umfeld einen ansprechenden Verkaufserfolg. Der konzernweite Umsatz erhöhte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2011 um 8% auf CHF 55.9 Mio. Der Geschäftsaufwand inkl. Abschreibungen stieg um 13% auf CHF 25.4 Mio. Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug in der Berichtsperiode CHF 4.8 Mio. Ohne Berücksichtigung des im Vorjahr verbuchten Ertrags aus der Neubewertung der Beteiligung an L'Oréal SA¹⁾ entspricht dies einem Rückgang gegenüber dem ersten Halbjahr 2011 um 25%. Der Konzerngewinn im ersten Halbjahr 2012 belief sich auf CHF 3.7 Mio.

Im Parfümsegment lag der Umsatz im ersten Halbjahr 2012 mit CHF 25.0 Mio. leicht über Vorjahresniveau. Sowohl die Bruttomarge als auch die Betriebsmarge konnten gesteigert werden. Der EBIT erhöhte sich um 21% auf CHF 7.1 Mio.

L'Oréal Parfums verzeichnete einen um 11% niedrigeren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr, dank einer höheren Bruttomarge ging das Bruttoergebnis allerdings nur um 5% zurück. Parfums Alain Delon erzielte mit der praktisch vollständig auf den Absatzmarkt Japan konzentrierten Marke „Samourai“ trotz des schwierigen Marktumfeldes einen Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres, und der EBIT wurde leicht erhöht. Jaguar Fragrances konnte den Umsatz um 21% erhöhen und den Betriebsgewinn mehr als verdoppeln. Parfums Grès verzeichnete ein Umsatzwachstum um 7% und eine EBIT-Steigerung um 65%.

Die Parfüms und Sonnenschutzprodukte von Nikki Beach Beauty fanden keine Marktakzeptanz, und die Lizenz wurde vorzeitig beendet. Die Produktentwicklung im Rahmen der neuen Lizenz für Bentley Fragrances ist in vollem Gang, und die erste Linie wird der Öffentlichkeit anlässlich der Tax Free World Exhibition im Oktober in Cannes vorgestellt. Die weltweite Lancierung ist für das Frühjahr 2013 geplant.

Im Kosmetiksegment erhöhte sich der Umsatz der Sonnenschutzprodukte von Ultrasun im ersten Halbjahr 2012 um 21% auf CHF 5.5 Mio. Aufgrund des regnerischen Wetters in Juni und Juli in Teilen Europas muss jedoch mit gewissen Produktrückgaben gerechnet werden. Die Bruttomarge erhöhte sich leicht, und die EBIT-Marge ging aufgrund höherer Werbeaufwendungen geringfügig zurück. Der EBIT konnte dennoch um 13% auf CHF 1.6 Mio. gesteigert werden.

¹⁾ Die Zahlen des ersten Halbjahres 2011 wurden teilweise angepasst. Siehe Seite 4 der vorliegenden Medienmitteilung sowie die Fussnoten auf den Seiten 2, 4 und 5 und die detaillierte Darstellung auf den Seiten 7 und 8 der Halbjahres-Konzernrechnung 2012.

Das Kristall- und Schmucksegment von Lalique erhöhte im ersten Halbjahr 2012 den Umsatz um 9% auf CHF 27.4 Mio. Diese erfreuliche Steigerung ist auf höhere Verkaufszahlen im Detailhandel zurückzuführen, wogegen der Grosshandel stagnierte. Aufgrund bereits früher erwähnter höherer Personal- und Produktionskosten sowie weiterer Aufwendungen und Investitionen in die Modernisierung der Manufaktur entwickelten sich sowohl die Brutto- als auch die Betriebsmarge rückläufig. Der Betriebsverlust erhöhte sich von CHF -0.4 Mio. im ersten Halbjahr 2011 auf CHF -3.9 Mio. Die im Vorjahr eingeleiteten Massnahmen zur Erhöhung der Kapazitäten des Werks werden fortgesetzt, unter anderem durch eine Optimierung der Produktionsabläufe und die Einrichtung einer zweiten Presse. Gewisse Spezialprojekte, wie die Entwicklung der von der renommierten Architektin Zaha Hadid kreierten Linien, wurden daher auf das nächste Jahr verschoben.

Ausblick

Für den weiteren Jahresverlauf bleibt Art & Fragrance aufgrund der wirtschaftlichen Unsicherheiten vorsichtig. Die Gruppe ist jedoch gut aufgestellt und für die weitere Zukunft optimistisch.

Im Parfümbereich verfügt das Unternehmen über gute Voraussetzungen, um weiteres Wachstum bei stabil hohen Margen zu erzielen, insbesondere auch dank Bentley Fragrances. Im Kosmetiksegment liegt der Fokus auf der weiteren internationalen Expansion. Im Kristall- und Schmucksegment laufen aktuell Verhandlungen mit Vertriebspartnern, um den neuen Lalique Edelschmuck in den Schlüsselmärkten zu etablieren. Weiter ist die Forcierung des im Juli gestarteten Online-Verkaufs über die neue Website www.lalique.com in Arbeit. Das neue Konzept des im Juli wieder eröffneten Flagship-Stores an der Rue Royale in Paris, das den Lifestyle-Charakter der Marke widerspiegelt, soll schrittweise an allen Verkaufspunkten weltweit umgesetzt werden. Das bestehende Co-branding-Programm ist mit einer Partnerschaft mit dem renommierten Weinexperten James Suckling für die Entwicklung von Kristallgläsern und eines Weidekaners ergänzt worden; zudem sind weitere Kooperationsprojekte in Vorbereitung.

Roger von der Weid, CEO Art & Fragrance: „Angesichts des angespannten wirtschaftlichen Umfelds haben wir im ersten Halbjahr 2012 mit unseren Produkten einen ansprechenden Verkaufserfolg erzielt. Leider wurden wir durch die Kostensteigerungen im Kristall- und Schmucksegment in unseren Bemühungen, das volle Potenzial der Gruppe zu nutzen, zurückgeworfen. Aufgrund der nach wie vor unsicheren Marktbedingungen bleiben wir bezüglich der Geschäftsentwicklung für das Gesamtjahr 2012 vorsichtig. Für die weitere Zukunft sind wir gut aufgestellt und zuversichtlich, weiteres Wachstum erzielen zu können.“

Die vollständige Halbjahres-Konzernrechnung 2012 steht unter www.art-fragrance.com zur Verfügung.

**Medienkontakt**

Art & Fragrance SA
Marianne Fuchs
Bühlstrasse 1
CH-8125 Zollikerberg

Telefon: +41 43 499 45 00
Fax: +41 43 499 45 03
E-Mail: marianne.fuchs@art-fragrance.com

Art & Fragrance SA

Art & Fragrance ist ein Nischenplayer in der Kreation, der Entwicklung, der Vermarktung sowie dem weltweiten Vertrieb von Luxusgütern. Die Geschäftsfelder umfassen Parfüms, Kosmetika sowie Kristall und Schmuck. Das im Jahr 2000 gegründete Unternehmen beschäftigt rund 430 Mitarbeitende und hat seinen Hauptsitz in Zollikerberg bei Zürich. Die Namenaktien von Art & Fragrance (ARTN) sind an der BX Berne eXchange kotiert.

Zusätzliche Informationen finden Sie unter www.art-fragrance.com.

Entwicklung Schlüsselzahlen Art & Fragrance (nicht testiert)

In CHF Mio.

	1. Semester 2012	1. Semester 2011 ²⁾
Betriebserlös	55.9	51.6
Bruttoergebnis	30.1	28.8
Personalaufwand	-10.7	-8.9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.0	-12.4
Ertrag aus Neubewertung Lalique <i>Im Vorjahr gemeldeter Wert ²⁾</i>	-	3.2 -
EBITDA <i>Im Vorjahr gemeldeter Wert ²⁾</i>	6.5	10.7 7.5
EBIT <i>Im Vorjahr gemeldeter Wert ²⁾</i>	4.8	9.6 6.3
EBIT-Marge <i>Im Vorjahr gemeldeter Wert ²⁾</i>	8.5%	18.6% 12.3%
Finanzergebnis <i>Im Vorjahr gemeldeter Wert ²⁾</i>	-0.4	-1.6 0.4
Konzernergebnis <i>Im Vorjahr gemeldeter Wert ²⁾</i>	3.7	5.7 4.5

In CHF

Ergebnis pro Aktie <i>Im Vorjahr gemeldeter Wert ²⁾</i>	0.77	1.18 0.90
------------------------------------------------------------------------------	-------------	---------------------

In CHF Mio.

	30.06.2012	30.06.2011
Total Eigenkapital (nach Anteile ohne beherrschenden Einfluss)	64.3	61.1
Eigenkapitalquote	35.4%	34.0%

²⁾ Die aufgeführten Resultate des 1. Semesters 2011 wurden teilweise angepasst und reflektieren den definitiven, per 31. Dezember 2011 verbuchten Aufwertungsgewinn aus der Neubewertung der Lalique Beteiligung (*darunter kursiv die per 30. Juni 2011 publizierten, vorläufigen Werte*). Siehe dazu die Fussnoten auf den Seiten 2, 4 und 5 sowie die detaillierte Darstellung auf den Seiten 7 und 8 der Halbjahres-Konzernrechnung 2012.